



Ausgabe 2/2014

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya



www.sogutwieNEU.at

Geschenke die nicht gefallen, Dinge die nicht gebraucht werden, ein Dachboden voller Schätze ... – kennen Sie das? Wir haben die Lösung, die Plattform **www.sogutwieneu.at**. Mit dieser Plattform leisten die NÖ Umweltverbände gemeinsam mit dem Land NÖ einen großen Beitrag zum Thema ReUse (wiederverwenden).



Anna

SO GUT WIE



Tausche Altes
gegen Freude.

die neue Onlineplattform zum Tauschen,
Verkaufen und Verschenken.



www.sogutwieNEU.at



Wir sollten unseren Lebensstil überdenken. Verantwortung im Umgang mit der Natur und der Umwelt fängt beim Einkaufen an und reicht bis zur Freizeit- und Urlaubsgestaltung. Jeder kann etwas tun. Das beginnt bereits in den eigenen vier Wänden – Müll vermeiden und trennen, sowie weiterverwenden und nicht gleich alles wegschmeißen gehen hier Hand in Hand. Mit „**sogutwieneu.at**“ gehen wir einen weiteren Schritt in eine saubere Zukunft.

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras – Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats
Staatz – Stronsdorf – Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach

SO GUT WIE

Was ist das Ziel der Plattform?

Die Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher, auf der Onlineplattform kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. **Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!** Auch Tipps zum Vermeiden und Reparieren werden auf der Plattform präsentiert sowie ein Reparaturführer, gruppiert nach Regionen.

Getränkeverbundkarton-Sammlung

Neues rund um die Getränkeverbundkarton-Sammlung (Milch- und Saftpackungen)

Öko-Box und Altstoff Recycling Austria AG (ARA) schließen sich zusammen!

Die Novellierung des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG) bringt ab 01.01.2015 Veränderungen für die österreichische Abfallwirtschaft. Auch die Öko-Box ist davon betroffen und reagiert darauf mit einem strategischen Zusammenschluss mit der ARA. Die Öko-Box hat seit 20 Jahren die Aufgabe, in ganz Österreich Getränkekartons zu sammeln und einem Recycling zuzuführen. Die Spezialisierung auf diese Verpackungsart ist ab 1. Jänner 2015 rechtlich nicht mehr möglich. Sammel- und Verwertungssysteme müssen ihre Leistungen künftig für die gesamte Sammelkategorie Leichtverpackungen anbieten, eine Einschränkung auf Getränkekartons ist ausgeschlossen.

Sammlung im Verbandsgebiet des GAUL

In diesem Zusammenhang wird seitens der ARA die Hausabholung der Öko-Bag in Laa/Thaya und Hanfthal eingestellt. Der GAUL ermöglicht jedoch weiterhin die Sammlung in den Altstoffsammelzentren (ASZ). Die Getränkekartons können lose oder in der Öko-Bag/Öko-Box (ausgespült



und flachgefaltet) angeliefert und kostenlos im Sammelsack entsorgt werden.

Leere Bags bekommen Sie im Altstoffsammelzentrum, solange der Vorrat reicht. Auch in allen Postämtern sowie bei Hofer sind die Boxen erhältlich.

Die Sammlung der Getränkeverbundkartons nimmt einen wichtigen Stellenwert in

der Abfallentsorgung ein. Nur durch eine sortenreine Sammlung können gebrauchte Getränkekartons einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.

Von den Altstoffsammelzentren wird das Sammelgut zur Firma Mayr-Melnhof in Frohnleiten (Steiermark) – einem der größten Kartonproduzenten – gebracht und recycelt.

Im sogenannten Repulping-Verfahren löst sich - lediglich unter Beigabe von Prozesswasser und ohne Einsatz von Chemikalien - in einem mechanischen Verfahren der Karton der Getränkepackung von der Alu-/Kunststoffbeschichtung. Die dabei wiedergewonnene Zellulose, die immerhin rund 80% des Getränkeverbundkartons ausmacht, gelangt direkt in die Kartonproduktion.

In die Öko-Bag gehören alle Milch- und Saftpackungen! **Allfällige Kunststoffverschlüsse können auf den Packungen bleiben!**

Die Getränkekartons müssen nur kurz mit kaltem Wasser ausgespült und flachgefaltet in die Box gegeben werden.

BERTHOLD

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

2153 Stronsdorf 191

Altmetallankauf, Alt- und Wertstoffübernahme,
Container u. Muldenservice, Entrümpelung,
Hackschnitzel, Qualitätskompost, Schrottabholung



☎ 02526/7296

www.berthold-entsorgung.at

Altpapier wird zu neuem Papier

Dadurch wird weniger Holz, Wasser und Energie verbraucht.

Altpapier ist also ein wertvoller Rohstoff, der in unserem Verbandsgebiet in allen ASZ's gesammelt wird.

Die Produktion von Papier aus Holz ist ein langwieriger und aufwendiger Prozess. Durch das Recycling von Altpapier werden Holz, Wasser und Energie eingespart. Außerdem wird die Wasserverschmutzung, die bei der herkömmlichen Herstellung aus Holz (Zellstoff) sehr hoch ist, reduziert.

Aus einer Tonne Altpapier kann so viel neues Papier erzeugt werden wie aus 13 Bäumen. Mit dem korrekten Sammeln von Altpapier schonen Sie also auch unsere Wälder.

Im Verbandsgebiet des GAUL wird Deinking-Papier gesammelt. Das heißt, bei der Wiederverwertung werden die Druckfarben vom

Papier abgelöst, dadurch ist es möglich weißes Recyclingpapier herzustellen. Jedes falsch eingeworfene Material stört den Recyclingprozess und muss vor der Verwertung, sehr kostenintensiv, händisch aussortiert werden.

Altpapier keinesfalls im Restmüll entsorgen!

Noch kostspieliger ist es, wenn Papier nicht separat gesammelt wird, sondern im Restmüll landet.

Die Entsorgung von Restmüll ist sehr teuer, **rund 200 Euro** verschlingt die Entsorgung **für 1 Tonne Restmüll**.

Es ist also eine doppelte Verschwendung, wenn man Papier nicht separat sammelt. Zum einen geht ein wichtiger Rohstoff verloren, zum anderen entstehen hohe Entsorgungskosten.

Ja, bitte zum Altpapier

- Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Broschüren
- Kataloge, Hochglanzpapier
- Kuverts, Büropapier, Telefonbücher
- Taschenbücher, Bücher ohne Deckel
- Schulhefte ohne Kunststoffumschlag
- Werbematerial, Prospekte

Schnüre und Säcke bitte entfernen!

Bitte nicht zum Altpapier

Sondern in die Kartonagensammlung:

- Wellpappe, Graukarton (z.B. Schuhschachteln, Lebensmittelverpackungen)
- Packpapier, Kraftsäcke, restentleert/rieselfrei
- Kraftpapier-Einkaufstüten, Mehl- und Zucker- verpackungen (bestehen aus gelemtem Papier, damit die Verpackung kurze Zeit Feuchtigkeit standhält)

In den Restmüll:

durchgefärbtes Papier (nicht deinkbar - erkennbar an der bunten Rissfläche), Taschentücher, Küchenrolle, Servietten, verschmutztes Papier, Säcke mit Restinhalt, Fotos, Tapeten, Hygienepapier

**Informationen zur Altpapierverwertung und mehr finden Sie auch auf unserer HP:
www.abfallverband.at/laa, unter Abfälle und Leistungen, Altpapiersammlung**

Gem2Go

<http://www.gemeinde2go.at/getapp>

Für alle Bürger und Gäste steht in einigen Mitgliedsgemeinden eine kostenlose Gemeinde-App zur Verfügung. Die App Gem2Go für Tablets und Smartphones bereitet alle Daten der jeweiligen Homepage für den mobilen Einsatz auf.

Mit Gem2Go können Sie sich ganz einfach und rasch über die jeweilige Gemeinde, wo sie sich aufhalten, informieren. News, Veranstaltungen, Ärzte, Unterkünfte, Gastronomie etc. können ganz leicht aufgerufen werden. Somit sind Sie immer top informiert über Ihre Gemeinde oder den Urlaubsort.



Erinnerung an Abfuhrtermine – Außerdem können Sie die Müllabfuhrpläne sowie die Termine der Übernahme im Altstoffsammelzentrum aufrufen und in den Terminkalender am Handy übertragen. Mit ein paar Klicks können Sie sich eine Erinnerung auf Ihrem Handy einrichten. Ihr persönlicher Handyalarm erinnert Sie dann an die Abfuhrtermine, nach Ihren Einstellungen. Ein super Service für die Bürger. In unserem Verbandsgebiet steht Gem2Go für die Gemeinden Gaubitsch, Gnadendorf, Laa/Thaya, Stronsdorf und Wildendürnbach zur Verfügung.

Tierkörperbeseitigung - TKB

Tote Haustiere können von den Bewohnern des Gerichtsbezirkes Laa/Thaya in der TKB-Sammelstelle neben der Kläranlage in Laa/Thaya (Schilfweg 4) entsorgt werden. Im Kühl-Container, der bis auf weiteres rund um die Uhr geöffnet ist, stehen Mülltonnen für die toten Tiere, eine Restmülltonne für Verpackungsmaterial sowie ein Waschbecken zur Verfügung.

Wild-Tierkörper-Beseitigung

Unter „tote Wildtierkörper, an deren Beseitigung ein öffentliches Interesse besteht“ und daher kostenfrei im Wege der TKB-Sammlung entsorgt werden können, sind in Absprache zwischen dem NÖ Landesjagdverband und dem Land NÖ zu verstehen:



Fallwild:

Das sind verendete, verunfallte oder sonstig zu Tode gekommene Wildtiere, die in oder in unmittelbarer Nähe von Ortschaften, auf oder neben öffentlichen Straßen anfallen und deren rasche Beseitigung geboten

ist. Die Notwendigkeit zur Beseitigung von Wildkadavern im Wege des kommunalen Systems ist im Einzelfall vom Jagd ausübungsberechtigten selbst zu prüfen. Ihm steht es frei, die Wildtierkörper selbst zu verwerten (Hundefutter), zu vergraben, an Luderplätzen auszulegen oder sie letztlich in die Sammelbehälter einzuwerfen.

Wild, welches aus gesundheitlichen Gründen erlegt werden muss:

Wild, welches z. B. verhaltensauffällig, stark abgemagert, starken Durchfall aufweist und daher zum Schutze der übrigen Population erlegt werden muss, aber noch keine Anzeichen einer anzeigepflichtigen Wildtierseuche (z. B. Wildschweinpest, Tollwut, Vogelgrippe usw.) aufweist.

Diese Materialien dürfen vom Jagd ausübungsberechtigten im Rahmen seiner Verfügungsgewalt auch im Wege dieser Sammelstellen kostenfrei beseitigt werden.

Sacksystem für tierisches Material von erlegtem Wild

Wildkörperteile, die unter anderem von er-

legtem Wild stammen, welches im Wege der Direktvermarktung, über die Gastronomie oder den Handel zum Zwecke des Verzehrs durch den Menschen verwertet wird, können entgeltlich entsorgt werden.

Beim NÖ Landesjagdverband können, speziell gekennzeichnete, verrottbare Säcke erworben werden. Mit dem Kauf kann die jeweilige Füllmenge tierischer Materialien von erlegtem Wild gemeinsam mit dem Sack ohne weitere Bezahlung in die Container der TKB-Sammlung eingebracht werden. Sackpreis € 6,50.



Bezug der Säcke beim NÖ Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien. Tel. 01/4051636-23, Fax. 01/4051636-28, E-Mail: jagd@noeljv.at

STENITZER & SCHICK

RECHTSANWÄLTE

Ihr Partner für

Testamente und letztwillige Verfügungen

Abwicklung von Verlassenschaftsverfahren

als Erbenmachthaber

Kauf-, Tausch-, Schenkungs- und Übergabverträge
einschließlich Übernahme von Treuhandschaften

Hauptplatz 18/3
2130 Mistelbach
Tel. 02572/320 20-0
Fax 02572/320 20 32

Rathausgasse 4
2136 Laa an der Thaya
Tel. 02522/23 20-0
Fax 02522/23 20 32

www.ra-stenitzer.at

ZU VERMIETEN:

ca. 88 m² Nutzfläche zum Adaptieren

(Wohnung oder Büro) in 2141 Ameis

(Nähe Poysdorf bzw. Staatz im Weinviertel)

Die zu vermietenden Flächen sind im 1. Stock des Hauses. Zentral begehbar durch das Stiegenhaus. Das Objekt besteht derzeit aus 2 Zimmer (47m² u. 18m²), Vorzimmer, Abstellraum und Einbauküche. Ein Raum mit WC-Anschlüsse bzw. Duschanschlüsse sowie eine Ölheizung sind vorhanden.

Monatsmiete: € 790,00 inkl. aller Abgaben, Heizung und Steuern - Verfügbar ab sofort

Für weitere Fragen:

Herr DI GIERLINGER oder Frau SPITALER

Tel.: +43 1 505 27 43, office@oestap.at



Engineering & Consulting GmbH





www.oestap.at

Planung & Bauleitung Beratung, Überprüfung	Hochwasserschutz Wasserversorgung	Kanal-Kläranlagen Deponietechnik
---	--------------------------------------	-------------------------------------

Zentrale: A-1190 Wien Heiligenstädter Straße 51/3 T: 01/5052743 F: 01/50527439 office@oestap.at

Der Winter ist ins Land gezogen ...

... und mit ihm immer wiederkehrende Probleme!

Mit den Minustemperaturen kommt auch wieder die Zeit der festgefrorenen Mülltonnen und die Verärgerung der Bürger, wenn die Tonne nicht vollständig entleert werden kann. Grundsätzlich ist jeder selbst dafür verantwortlich, dass sich die Restmülltonne und auch

die Biotonne bei niedrigen Temperaturen problemlos entleeren lassen. Ist der Inhalt der Tonne festgefroren, sind die Mitarbeiter der Entsorgungsfirma machtlos. Selbst bei starkem Rütteln bricht meist die Tonne bevor der gesamte Inhalt raus geht.

Tipps für die Restmülltonne

Den Restmüll locker einfüllen und nicht pressen. Keinen Bioabfall in der Restmülltonne entsorgen. Feuchte Abfälle und Windeln möglichst mittig in der Tonne platzieren oder in Verpackungsplastik wickeln. Einen frostsicheren Standplatz in der Garage oder im Keller wählen.

Tipps für die Biotonne

Die Tonne mit Zeitungspapier auslegen oder Strukturmaterial (Stroh, ...) einstreuen. Biotonneneinstecksäcke verwenden, diese praktischen Maisstärkesäcke halten Ihre Biotonne sauber und geruchsfrei. Auch bei der Biotonne gilt ein frostsicherer Standplatz, in der Garage oder im Keller, als optimal.

Vorsammelhilfe für die Küche

Max Air, die Vorsammelhilfe mit dem kompostierbaren Stärkesack

- sorgt ebenfalls für eine saubere Biotonne
- durch die Luftschlitze im Kübel und dem atmungsaktiven Stärkesack wird das Material gut belüftet und trocknet ab
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 42%
- verhindert unangenehme Gerüche, durch den guten Sauerstoffaustausch
- verhindert Madenbildung und Fruchtfliegenschwärme
- erleichtert die Entsorgung der Küchenabfälle, einfach den Stärkesack mit einem Knoten verschließen und der Biosammlung zuführen

Den Max Air, 8 Liter, erhalten Sie im Gemeindeamt und im GAUL Büro, Preis pro Stk. € 4,-, passende Maisstärke Einlegesäcke, 26 Stück pro Rolle, € 2,50.

Bitte für die **Sammlung der Bioabfälle keinesfalls Plastiksäcke** verwenden, diese verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden. Das wiederum erhöht die Kosten der Bioabfallsammlung und belastet unnötig die Müllgebühren.

Für Altstoffe wie Papier, Karton, Plastikflaschen, Getränkekartons usw. gibt es eigene Sammlungen! **Alle getrennt gesammelten Altstoffe werden wiederverwertet!**



Hilfe bei der Abfalltrennung gibt's beim GAUL, Tel. 02522/84300 oder im Internet unter www.abfallverband.at/laa, wo auch das TrennABC zur Verfügung steht!

Familie Tonni

Biotonni braucht Hilfe



© Reinhold Prantl

Elektrokleingeräte

... viel zu schade für den Müll!



Klein, kaputt, elektrisch?

Ausgediente Elektro-Kleingeräte gehören gesammelt und recycelt!

Kleine Elektrogeräte (größte Seitenlänge weniger als 50 cm) wie Handy oder Mixer haben immer Saison. Jeder möchte auf dem neuesten Stand der Technik sein, daher müssen die alten Modelle den neuen weichen. Viel zu oft verstauben dann unbrauchbare oder ungewollte Elektro-Kleingeräte in Schubladen oder landen im Restmüll, obwohl alle Elektrogeräte (EAG) im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden können. Gerade die „Kleinsten“ enthalten viele Wertstoffe aber auch Schadstoffe in hoher Konzentration, die unsere Umwelt belasten.



Richtige Entsorgung: Vorteil für Umwelt und Wirtschaft



Zu den Elektrokleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Geräte wie Bügeleisen, batteriebetriebene Wecker, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Bohrmaschinen, Handkreissägen, DVD- und MP3-Player, Handys und dazugehörige Ladegeräte und Fernbedienungen (kurz alle Geräte, die elektrisch betrieben werden). Gefährliche Bauteile und Inhaltsstoffe wie Kondensatoren, LCD-Anzeigen, bestückte Leiterplatten, Quecksilberschalter, Gerätebatterien und Akkus werden aus den Geräten abgetrennt und entsorgt. Wertvolle Altstoffe wie Kupfer, Messing, Aluminium etc. kommen über spezielle Aufbereitungsverfahren wieder in den industriellen Materialkreislauf zurück. Auch Kunststoffe von Gehäuseteilen, Bedienungselementen und Abdeckungen werden separat erfasst, granuliert und gelangen so wieder in den Produktionskreislauf.



Bunte Wertstoff-Vielfalt aus demontierten E-Geräten

URBAN MINING

Die Kreislaufwirtschaft macht uns unabhängiger von der klassischen Rohstoffgewinnung und schont die Umwelt.



Elektrogeräte als „städtische Rohstoff-Minen“



Wie bedeutend die Rohstoffe in Handy, Mixer und Co sind, beweist die Entwicklung des „Urban Mining“ (dt. „städtische Minen“), denn in unseren Elektroaltgeräten sind wahre Schätze enthalten. Studien zeigen, dass in einer Tonne alter Handys mehr Gold steckt, als aus einer Tonne Erz aus einer Goldmine gewonnen werden kann. Daher ist die Rückgewinnung der Wertstoffe aus Elektrogeräten besonders wichtig. Landen Elektroaltgeräte allerdings im Restmüll, sind diese Rohstoffe verloren.

Alle alten, defekten bzw. nicht mehr brauchbaren Elektrogeräte können kostenlos bei den Sammelstellen der Gemeinden bzw. Umweltverbände (ASZ) und bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.



Wir machen's einfach.

Bewusst kaufen, genießen...
Restlos im Advent!

Gerade zu Weihnachten werden Lebensmittel im Übermaß eingekauft. Ein bewusster und geplanter Einkauf ist daher sehr wichtig, damit diese nicht im Abfall landen. Vor allem die Anzahl der Personen, für die gekocht wird, sollte genau berücksichtigt werden. Aber auch mit der richtigen Lagerung können viele Lebensmittel noch nach Tagen frisch schmecken. Es besteht weiters die Möglichkeit zu viel gekaufte Waren einzufrieren. Beim Einfrieren sollen die Lebensmittel portionsgerecht und luftdicht eingepackt sowie mit Inhalts- und Haltbarkeitsangabe beschriftet werden. Sollten trotzdem Zutaten oder Speisen übrig bleiben, so könnten diese wunderbar zur Resteverwertung verwendet werden.



Resttipp 1:

Resttipp von Brot & Gebäck aus den Einsendungen von der „Restchallenge“

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten

Zutaten und Menge nach Bedarf: altes Gebäck, 1 Zwiebel, Öl/Butter, Kümmel, Mehl, Milch, Butter, Gemüse-/Rindsuppe, Salz und Pfeffer, Rahm/Crème fraiche, Kräuter

Zubereitung:

- Eine Zwiebel fein schneiden und in reichlich Öl oder Butter anbraten, dazu noch Kümmel hinzufügen
- Das alte trockene Gebäck würfelig schneiden und mitanbraten
- In einem anderen Topf eine leichte Einbrenn machen (Mehl, Milch, Butter) und dazugeben
- Anschließend mit Suppe aufgießen
- Das Ganze aufkochen lassen, salzen und pfeffern
- Je nach Belieben mit Rahm oder Crème fraiche verfeinern und mit frischen Kräutern bestreuen

(Das gleiche funktioniert auch mit Reis statt des Brotes, nur gibt man den Reis erst zum Schluss in die fertige Suppe et voilà – Reissuppe)



Foto: Wikipedia, Autor: Xocolatl

Resttipp 2:

Resttipp von Keksen - Kekspudding

von „die umweltberatung“ – mehr Infos zum Thema unter www.umweltberatung.at/rezepte

Zubereitungszeit: 20 min - Rezept für 4 Personen

Zutaten: Kekse, Milch, Vanillepuddingpulver, Zucker, Windringe-Reste, Schokoladenreste

Zubereitung:

- Keksreste zerkleinern
- 1/8 Milch in eine Schüssel geben, Puddingpulver und Zucker miteinander verrühren
- restliche Milch in einen Topf geben und aufkochen lassen
- in die kochende Milch Puddingpulver einrühren – vom Herd nehmen
- Keksreste in den Pudding einrühren
- Schokolade erwärmen
- Windringe zerbröseln
- Keksmasse in die Schüssel füllen, Schokolade draufgeben und mit Windringbrösel bestreuen



Foto: iStock

TIPP: Fischeinkauf zu Weihnachten



Foto: Schermini/pixelto.de

Fisch aus Österreich zu essen bedeutet kurze Transportwege, frische Ware und Schonung der zunehmend leergefischten Weltmeere. Biofisch aus Österreich wie Karpfen, Forelle, Saibling, Rotaugen und Schleie – zu finden unter: www.biofische.at



Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at.



Wir machen's einfach.

Müllverbrennung im Haushalt

In der Heizperiode häufen sich die Klagen über Geruchsbelästigung wegen häuslicher Abfallverbrennung. Die Holzverbrennungstechnologie wurde in den letzten Jahren revolutioniert, der Ausstoß von Schadstoffen in die Luft konnte radikal gesenkt werden. Die Öfen sind allerdings für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen den optimalen Wirkungsgrad und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff.

Verbrennen von behandeltem Holz und Abfällen ist verboten!

Das Verbrennen von beschichtetem Holz aus Holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen, z.B. Spanplatten, Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden udgl. ist verboten. Und natürlich dürfen Abfälle aller Art wie Plastiksäcke, Getränkekartons, Joghurt-, Margarine- und Aufstrichbecher sowie Bioabfälle auch nicht verbrannt werden.

Dioxin fördert Missbildungen!

Bei der Verbrennung von Abfall entstehen unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen, z.B. Dioxin. Dioxin fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebserregend zu wirken. Bei der illegalen Verbrennung von Abfällen zu Hause können Dioxin-Emissionen entstehen, die um das Tausendfache höher sind, als bei modernen Müllverbrennungsanlagen, die mit mehrfachen Rauchgasreinigungen ausgestattet sind!

Die Hälfte dieser Schadstoffe bleibt in unmittelbarer Nähe des Hauses, also die „hausgemachte“ Luftverschmutzung.

Für Altstoffe wie Papier, Karton, Plastikflaschen, Getränkekartons usw. gibt es eigene Sammlungen! **Alle getrennt gesammelten Altstoffe werden wiederverwertet!**



Haben Sie Wünsche, Anregungen, Beschwerden, oder einfach eine Frage, ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Tel.: 02522/84 300 oder E-Mail: a.froeschl@gaul-iaa.at

Periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen

Betreiber von Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten ab einer Nennwärmeleistung von 11 kW sind gemäß § 34 der NÖ Bauordnung verpflichtet, diese periodisch von befugten Fachleuten (zB Rauchfangkehrer, Installateure, ...) überprüfen zu lassen.

Eine regelmäßige Überprüfung steigert die Effizienz und hält die Emission niedrig. Nur eine richtig eingestellte Heizungsanlage sorgt für gute und saubere Luft und keinerlei Geruchsbelästigung. Außerdem erhöht sich durch eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlage die Lebensdauer.

Es gelten folgende Prüffintervalle:
11 bis 50 kW alle 24 Monate (Gas derzeit 36 Monate)
über 50 kW alle 12 Monate

Dem GAUL wurde von den Gemeinden: Fallbach, Gaubitsch, Neudorf, Staatz, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach, die Vollziehung des § 34 der NÖ Bauordnung übertragen.

Im Frühjahr 2014 wurden alle Haushalte in den oben genannten Gemeinden schriftlich verständigt. Leider haben noch nicht alle Haushalte das Datenerhebungsblatt bzw. einen gültigen Prüfbericht des Heizkessels vorgelegt.

Wir ersuchen Sie, dem GAUL den aktuellen Prüfbericht Ihres Heizkessels zu übermitteln, E-Mail: p.bieder@gaul-iaa.at, Fax: 02522/84300-30, Post: Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya oder einfach im Rathaus, 3. Stock, in unseren Briefkasten einwerfen.

Im Sinne des Umweltschutzes und um unnötige Papiermengen zu vermeiden, bitten wir Sie, uns nach jeder Überprüfung unaufgefordert den Prüfbericht zu übermitteln, DANKE!

	für Prüffjahr	2	0		Prüffturnus	<input type="checkbox"/> 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 2 Jahre
	nächste Prüfung	2	0				
	Datum d. Prüfung				2	0	
	Heizkessel Nr.						

PRÜFFBERICHT FÜR FEUERUNGSANLAGEN Oel Gas Fest

Anlass der Messung:	Prüfung gemäß NÖ. Bauordnung <input type="checkbox"/>
	Prüfung gemäß FAV 331 gewerblich <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Inbetriebnahme <input type="checkbox"/> periodische Überprüfung <input type="checkbox"/> Wiederholungsmessung <input type="checkbox"/> behördliche Anordnung	

Heizungsbetreiber(In) (Zu- und Vorname)	
Objekteigentümer(In) (Zu- und Vorname)	
Standort Straßennr. / Plz. / Gemeinde	

Kesseltype	Baujahr	Nennwärmeleistung <small>(max. kW)</small>
Brennertyp	<input type="checkbox"/> Gebläse <input type="checkbox"/> Verdamp. <input type="checkbox"/> Atmosph. <input type="checkbox"/> Brennwert	
Verwendeter Brennstoff	Heizwert	MJ/J

Heizflächen in reinem Zustand	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zugregler / Explosionsklappe ord.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kessel inkl. Verschlüsse dicht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zündvorgang u. Programmablauf ord.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kessel-Regelrichtung ordnungsg.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Funktion Zusatzeinrichtungen ord.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Abgasklappe Funktion ordnungsg.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Luftzufuhr ausreichend	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Verbindungsstück ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Schikanen Funktion ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Strömungssicherung ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Sicherheitseinrichtungen ordnungsg.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.abfallverband.at/laa

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya,
Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: c.muck@gaul-iaa.at, a.froeschl@gaul-iaa.at
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Mareine, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl, Offenlegung gem §25 Mediengesetz:
Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschafts-gesetzes u. Teile des Bundes-ABG;
Herstellung: derGrafiker: Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya,
Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier, Bilder: GAUL, z.V.g.